

Herausforderungen für die Arbeitsmärkte der Zukunft

Digitalisierung, Dekarbonisierung und der demografische Wandel stellen hohe, aber zum Teil regional unterschiedliche Anforderungen an die Arbeitsmärkte in Deutschland. Sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite sind intelligente Anpassungsmaßnahmen erforderlich. In diesem Zeitgespräch wird diskutiert: Wie flexiblere Arbeitszeitmodelle helfen, die Erwerbsquoten von Älteren, Frauen und Migranten weiter zu erhöhen. Wie Bildungspolitik, verstanden als Arbeitsmarktpolitik, gute Startchancen schafft, um sich flexibler auf kommende Veränderungen der Arbeitswelt einstellen zu können. Wie regional unterschiedlichen Anforderungen an die Arbeitsmärkte begegnet werden kann. Wie eine an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes orientierte Zuwanderung dazu beitragen kann, die Herausforderungen des demografischen Wandels abzufedern.

Herausforderungen für die Arbeitsmärkte der Zukunft am Beispiel Deutschland

Bernd Fitzenberger, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg; Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Julia Holleitner, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

Christian Kagerl, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

Bildungspolitik ist Arbeitsmarktpolitik

Ingo E. Isphording, IZA – Institute of Labor Economics, Bonn

Dirk Zorn, Bertelsmann Stiftung, Berlin

Regionale Arbeitsmärkte unter Transformationsdruck – unterschiedliche Herausforderungen und Anpassungspotenziale

Anette Haas, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

Annekatrien Niebuhr, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

Niklas Vetterer, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

Migration ist kein Nullsummenspiel – ein Interview

Christian Dustmann, University College London, Centre for Research and Analysis of Migration (CReAM); Institute for the Economy and the Future of Work der Rockwool Foundation (RFBerlin)

Title: *Challenges for Future Labour Markets*

Abstract: Digitalisation, decarbonisation and demographic change are placing high demands on Germany's labour markets, although these differ from region to region. Intelligent adaptation measures are needed on both the supply and the demand side. This Zeitgespräch discusses how more flexible working time models can help to further increase the participation rates of older people, women and migrants. How education policy, understood as labour market policy, can provide good starting opportunities to adapt more flexibly to future changes in the world of work. How regionally differing demands on the labour markets can be met. How immigration geared towards the needs of the labour market can help to cushion the challenges of demographic change.